

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 227.

Mittwoch den 4. October 1871.

(408—1)

Nr. 6614.

Kundmachung.

Laut Rescript vom 19. September 1871, Abth. 14, Nr. 1639, beabsichtigt das k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium behufs Vervollständigung des Feldsanitäts-Ausrüstungs-Materials

106 chirurgische Instrumenten-Kästen kleiner Art (Seite 131 und 132 der Instruction für den Sanitätsdienst bei der Armee im Felde),

106 Schrauben-Tourniquets,

174 Garnituren Zahneextractions-Instrumente (Seite 62 und 99 derselben Instruction),

40 chirurgische Supplement- (Resections-) Instrumenten-Kästen Nr. 2 (Seite 131 und 132 derselben Instruction),

634 Pravaz'sche Injections-Spritzen in Etuis,

634 amerikanische Kugelzangen (mit Hakenenden)

634 Tricke'sche Vincetten,

634 Melaton'sche Kugel-Sonden, bei der k. k. Militär-Intendantz in Wien im Wege allgemeiner Concurrenz sicherstellen zu lassen.

Diejenigen, welche sich bei dieser Lieferung betheiligen wollen, haben ihre diesbezüglichen Offerte bei der genannten Militär-Intendantz bis zum

31. October l. J.

einzu bringen.

Bei dieser Behörde hat auch die Lieferung der chirurgischen Requisiten gegen gleichbare Bezahlung successive zu erfolgen und muß bis 31. März 1872 beendet sein.

Die Muster, mit Ausnahme jener für die Zahne-Extractions-Instrumente, welche bei dem Militär-Sanitätschef des General-Commandos in Wien zur Einsicht vorliegen, können bei jedem k. k. Garnisonspitale im Augenschein genommen werden.

Graz, am 28. September 1871.

k. k. Militär-Intendantz.

(404—3)

Nr. 1237.

Concurs-Ausschreibung.

An dem k. k. Obergymnasium und der Oberrealschule in Laibach ist mit Beginn des kommenden Schuljahres die neu creirte Stelle eines Nebenlehrers für den Gesangsunterricht mit den durch die Verordnung des hohen Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 8. Juni l. J., B. 4275, normirten Bezügen zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche mit dem Nachweise der Kenntniß der slovenischen Sprache bis zum

10. October l. J.

bei dem hiesigen k. k. Landesschulrath zu überreichen.

Laibach, am 26. September 1871.

Der k. k. Landesschulrath.

(407—3)

Nr. 148.

Kundmachung.

Zur Hintangabe der Herstellung eines neuen Schulgebäudes in Mauzhizh wird in der hiesigen Amtskanzlei am

23. October 1871,

Vormittags 11 Uhr, eine Licitation abgehalten werden.

Der Auftragspreis beträgt für die Meisterschaften 1862 fl. 84 kr. für die Materialien 1644 " 17 " und für die Hand und Zugrobot 732 " 45 " zusammen 4339 fl. 46 kr.

Der Bauplan, Kostenüberschlag und die Licitationsbedingnisse können hier eingesehen werden.

Krainburg, am 27. September 1871.

k. k. Bezirksschulrath.

(403—3)

Nr. 1019.

Edict.

Am k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist die Stelle eines k. k. Kreisgerichtsadjuncten mit dem Gehalte jährlicher 900 fl., eventuell jährlicher 800 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben ihre vorschriftsmäßig ausgestatteten Gesuche, in welchen insbesondere die Kenntniß der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, bis zum

15. October l. J.

auf dem vorgeschriebenen Wege an das gesetzte Präsidium zu richten.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswerth, am 29. September 1871.

(380—3)

Nr. 3485.

Concurs-Kundmachung.

Da sich kein Bewerber für die mit der Concurs-Kundmachung vom 16. April d. J., B. 5016, ausgeschriebene Hundsfänger-Stelle meldete, so wird mit gegenwärtiger Verlautbarung der Concurs neuerdings bis Ende October l. J. eröffnet.

Mit dem besagten Posten ist ein jährlicher Lohn pr. 200 fl., der Genuss einer Naturalwohnung sowie sämmtlicher eingegangenen Geldstrafen verbunden.

Die Aspiranten müssen binnen obigem Termine ihre Gesuche beim gesetzten Municipium, den Geburtsort, Alter und einen gesunden, starken Körperbau ausweisend, einbringen.

Vom Municipium der Stadt Pola, am 12ten September 1871.

Der Bürgermeister:
Dr. Demartini.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 227.

(2310—1)

Nr. 5614.

Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgesetzgericht Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe das hochlöbl. k. k. Kreisgericht Rudolfswerth mit Verordnung vom 16. I. M., B. 993, wider Martin Težak von Hrast Nr. 8 wegen erhobener Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden, und daß von diesem k. k. Bezirksgesetzgerichte demselben dessen Bruder Jure Težak von Loquiz als Curator aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksgesetzgericht Möttling, am 26. August 1871.

(2313—1)

Nr. 3267.

Erinnerung

an die unbekannten Aufenthalts abwesende Maria Bambic von Traunik.

Vom k. k. Bezirksgesetzgericht in Reisnitz wird der unbekannte Aufenthalts abwesenden Maria Bambic von Traunik hiermit erinnert, daß derselben zum Hause der Empfangnahme des exec. Einantwortungsbescheides vom 3. August 1870, B. 3481, und der weiteren in der Angelegenheit etwa eisliegenden Bescheide Herr Johann Arko, k. k. Notar in Reisnitz, als Curator ad actum aufgestellt und demselben der bereits erflossene Bescheid zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgesetzgericht Reisnitz, am 18ten Juli 1871.

(2280—1)

Nr. 5128

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgesetzgericht Gottschee wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Benhierutti, Lessionär des Jakob Arko von Gottschee, gegen die Verlazmasse des Silvester Benhierutti von Gottschee durch den

bestellten Eurotor Josef Verderber von Gottschee wegen aus dem Vergleiche vom August 1869, B. 4040, schuldigen 228 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee sub Tom. II, Fol. 241 und 297 vorkommenden Realität sammt Ziegelofen, im gerichtlich erhobenen Schätzungsvertheile von 675 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssitzungen auf den

24. October,

21. November und

22. December 1871,

jedekmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitz mit dem Anhange bestimmt worden, daß die seitzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheile an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgesetzgericht Gottschee, am 13. September 1871.

(2311—1)

Nr. 6193.

Erinnerung

an Martin Skala von Omota.

Bon dem k. k. Bezirksgesetzgericht Möttling wird dem unbekannten Aufenthalts abwesenden Martin Skala von Omota Haps-Nr. 6 hiermit erinnert:

Es habe Franz Deininger von Schwabmünchen wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 103 fl. 43 kr. c. s. c. sub praes. 20. September 1871, B. 6193, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssitzung auf den

18. October d. J.,

früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 18

ber 1845 angeordnet und dem Geflagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Pochlin von Möttling als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anderer namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgesetzgericht Möttling, am 21. September 1871.

(2294—2)

Nr. 14105.

Reassumirung dritter exec.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. stadt.-deleg. Bezirksgesetzgericht in Loibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Ogorevc von Skofeca die executive Versteigerung der dem Josef Beslaj in Biče gehörigen, gerichtlich auf 2964 fl. geschätzten, im Grundbuche Strobelhof sub Rect. Nr. 52, Fol. 739 vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssitzung, und zwar die dritte, auf den

21. October l. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheile hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wos nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesigen Tagssitzung auf dem Anhange des Registrator eingesehen werden.

Laibach, am 20. August 1871.

(2231—2)

Nr. 3605.

Erinnerung an Josef Dejak, Anton Florian und Wolfgang v. Hueber oder deren Erben und Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksgesetzgericht Senofetsch wird den unbekannten Aufenthalts abwesenden Josef Dejak, Anton Florian und Wolfgang von Hueber oder deren Erben und Rechtsnachfolgern durch einen Curator ad actum hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Faidiga von Bründl die Klage peto. Erlösung einiger Salzposten eingebracht, worüber die Tagssitzung zur mündlichen Verhandlung auf den

22. December 1871 hiergerichts angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demšar von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hieron zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Geflagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

k. k. Bezirksgesetzgericht Senofetsch, am 26. August 1871.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein werden alle im Verzeichnisse dieses Edicteis von Post-Nr. 1 bis 90 angeführten großjährig gewordenen Pupillen aufgefordert, die zu ihren Gunsten in der diesgerichtlichen Waisenkasse erliegenden Privaturkunden, welche nachstehend verzeichnet erscheinen:

Post-Nr.	Mappa-Nr.	Bezeichnung der		Rennwert	
		Mappa	Urkunde		
1	409	Ocepel Agnes, Maria, Marianna und Mathias von Kaplavas	Bier Schulscheine ddo. 14. December 1840, 3 à 41 fl. 51 $\frac{3}{4}$ fr., einer per 27 fl. 32 $\frac{1}{4}$ fr.	151	87 $\frac{3}{4}$ *
2	518	Saversnik Josef von Podgier	Ein Schulschein ddo. 20. Februar 1847, per	42	72
3	597	Novsek Andreas von Tersain	Einantwortung ddo. 26. December 1852, 3. 7232 per	73	11
4	602	Testen Agnes und Maria von Lack	Abhandlung ddo. 18. November 1837 per	290	13
5	603	Urmes Gertraud von Lack	" 17. October 1837, 3. 2553, per	174	86
6	612	Čebol-Mathäus von Podgier	" 6. Februar 1838, 3. 343, per	700	—
7	613	Konšek Maria, Agnes, Johann, Anna und Anton von Möltnik	" 20. November 1838, 3. 2796, à 80 fl.	400	—
8	614	Peer Marianna, Katharina und Franz von Stein	" 24. Februar 1838, 3. 446, per	161	31
9	616	Sittar Maria, Anna- und Margareth von Dobrava	" 1. December 1838, 3. 2709, à per 120 fl. 26 fr., zufl.	360	78
10	617	Smolnitsar Gertraud und Jakob von Buč	" 14. August 1838, 3. 2029, à per 76 fl. 71 $\frac{1}{2}$ fr.	153	43
11	620	Bertnik Thomas von Lahovič	" 2. December 1835, 3. 2505 und 27. December 1837 per	20	39
			" 21. December 1837, 3. 3212, per	23	70
12	6621	Razvoršek Georg und Jakob von Möltnik	Abhandlung ddo. 28. Juli 1838, 3. 1918, per	220	—
13	623	Flöre Katharina und Marianna von Döpelsdorf	" 7. November 1835, 3. 2279, per	202	5
14	629	Berbic Michael, Ursula, Theresia und Matthäus von Tersain	" 15. Juni 1839, 3. 1697, per	293	70
15	644	Bergant Bartholomäus, Michael, Maria und Apollonia von Suhadolce	" 20. Juni 1835, 3. 1300, à 635 fl. 39 fr.	1270	78
16	656	Pušanec Johann und Maria von Lahovič	" 18. Februar 1840, 3. 419 à 37 fl. 71 fr.	150	84
17	635	Slapnik Ursula, Gertraud, Jofeska und Barbara von Kostajn.	Zwei Schulscheine ddo. 25. Februar 1840, à 100 fl.	200	—
18	671	Kline Franz und Helena von Mannsburg	Einantwortung ddo. 5. März 1841, à 75 fl.	150	—
19	708	Schuster Josef und Elisabeth von Selo	Abhandlung ddo. 21. August 1841, 3. 1799, à 58 fl. 85 fr.	117	70
20	715	Pančur Maria und Thomas von Pottok	Einantwortung ddo. 14. September 1854, 3. 7048, à 14 fl. 85 fr.	29	70
21	718	Sušnik Maria und Matthäus von Černa	Abhandlung ddo. 7. September 1839, 3. 2329, à 20 fl.	40	—
22	724	Pirnat Helena und Ursula von Mannsburg	" 18. Mai 1842, 3. 1031, à 78 fl. 94 $\frac{1}{2}$ fr.	157	89
23	731	Golob Andreas von Neul	" 22. März 1839, 3. 777, à 60 fl. 62 $\frac{1}{2}$ fr.	363	75
24	734	Mali Kaspar, Margareth, Franziska, Jakob, Bartlmä und Johann von Kočevje	" 5. August 1842, 3. 1624, à 89 fl. 69 $\frac{1}{2}$ fr.	448	47 $\frac{1}{2}$
			" 22. März 1842, 3. 641, per	98	56
25	736	Prosen Josef, Katharina, Johann und Marianna von Dobrava	Schulschein ddo. 25. September 1847 per	26	—
26	750	Podboršek Valentín von Lack	Abhandlung ddo. 6. April 1842, 3. 743, per	900	—
27	752	Rode Ursula, Franz und Marianna von Domžale	" 20. October 1843, 3. 2457, per	75	31 $\frac{1}{2}$
28	773	Štebe Maria- und Helena von Gora	" 26. Juli 1844, 3. 1671, per	50	—
29	784	Limovšek Maria von Novareber	" 2. September 1846, 3. 3184, à 133 fl. 60 fr.	267	20
30	794	Waloch Maria und Gertraud von Obertruhain	Abhandlung ddo. 13. September 1845, 3. 2727, per	72	6
31	846	Prosen Margaretha und Anton von Dobrava	Uebergabevertrag ddo. 9. Februar 1841, à 150 fl.	450	—
32	851	Karo Ursula, Gregor und Mathias von Kozjhrbet	Schulschein ddo. 29. Jänner 1846 per	124	46 $\frac{1}{2}$
			Schulschein ddo. 3. November 1846 per	100	—
33	854	Škofic Johann von Pristava	und " 5. Mai 1862 per	130	69
			Abhandlung ddo. 11. November 1846, 3. 3700, per	68	78
34	879	Hvale Marianna von Laake	Schulschein ddo. 20. August 1847 per	100	—
			Abhandlung ddo. 26. October 1847, 3. 3089, per	237	60
35	900	Pavove Maria von Stop	" 23. August 1847, 3. 2367, per	17	16
36	901	Zamšen Blas, Maria, Luzia und Agnes von Bisteršica	Abtretungsvertrag ddo. 22. September 1846, à 150 fl.	300	—
37	902	Rems Maria und Theresia von Godil	Bier Schulscheine ddo. 15. December 1847, à 19 fl. 50 fr.	58	50
38	912	Gerkman Theresia, Johann und Maria von Wolfsbach	Einantwortung ddo. 1. April 1848, à per 7 fl. 58 fr.	22	74
39	928	Humer Anna von Stein	Abhandlung ddo. 14. August 1848, 3. 2276, per	261	33 $\frac{1}{2}$
			und Schulschein ddo. 17. Mai 1854 per	261	33 $\frac{1}{2}$
40	937	Lanišek Ursula von Zafal	Schulschein ddo. 25. Jänner 1848 per	104	69
41	944	Bernot Andreas von Mitterdorf	Cession ddo. 15. Jänner 1849 per	150	—
			Schulschein ddo. 6. August 1859 per	78	77 $\frac{1}{2}$
42	958	Sive Johann, Andreas, Gertraud, Marianna und Maria, dann Johann, Katharina und Barbara Nogrošek von Moste	Cession ddo. 4. April 1842 per	40	—
43	961	Čebol Josef, Gertraud, Andreas und Theresia von Lack	Abhandlung ddo. 5. August 1849, à per 6 fl. 73 fr.	60	57
44	967	Malis Josef von Möltnik	Abhandlung ddo. 19. Juli 1848, 3. 1969, à per 22 fl. 50 fr.	90	—
45	971	Bes Margareth, Gertraud, Josef und Alois von Stop	und Schulschein ddo. 17. April 1852 per	73	—
46	976	Kosirnik Josef, Georg und Jakob von Šmarca	Schulschein ddo. 5. Jänner 1848 per	109	94 $\frac{1}{2}$
			Abhandlung ddo. 28. August 1846, 3. 2852, à 140 fl.	560	—
47	980	Muha Jakob von Tersain	Drei Schulscheine ddo. 22. Jänner 1850, à 200 fl.	600	—
48	986	Podbregar Maria, Anton, Theresia, Franziska und Katharina von Savinapek	Einantwortung ddo. 31. October 1857 per	82	50
			Schulschein ddo. 25. August 1862	260	—
49	1013	Šešek Agnes und Simon von Koseskot	Schulschein ddo. 25. August 1848 per	46	60
50	1035	Podgoršek Blas, Josef, Franz und Gertraud von Polje	" 24. November 1849, à 5 fl. 11 $\frac{1}{2}$ fr.	30	57
51	1038	Schustar Marianna und Maria von Bukovca	" 22. December 1834, à 195 fl. 13 $\frac{1}{2}$ fr.	390	27
52	1041	Rosman Jakob und Gertraud von Bodic	Abhandlung ddo. 25. Juni 1840, 3. 376, per	83	—
			Schuldbrief ddo. 12. Jänner 1841, à 60 fl. 12 $\frac{1}{2}$ fr.	120	25
53	1055	Hubat Gertraud und Josef von Repne	Abhandlung ddo. 23. Jänner 1844, 3. 44, à 30 fl. 68 fr.	61	36
			" 31. August 1841, 3. 343, à 14 fl. 62 fr.	29	24
54	1074	Letnar Luzia, Maria, Franz und Marianna von Koses	Einantwortung ddo. 26. October 1841 per	246	46 $\frac{1}{2}$
			Abhandlung ddo. 26. September 1844, 3. 437,	49	59
55	1077	Kimovc Franz, Anton, Maria und Johann von Bokovca	Schulschein ddo. 22. September 1849 per	80	—
56	1145	Mohar Maria, Marianna, Apollonia und Ursula von Gline	3. Jänner 1850 per	106	52
57	1147	Sušnik Jakob und Agnes von Černa	Einantwortung ddo. 30. December 1848, 3. 1587, à 455 fl. 58 $\frac{1}{2}$ fr.	1822	34
58	1149	Močnik Theresia, Ursula, Maria, Helena, Agnes und Katharina von Eirkuse	" 17. Februar 1849, 3. 281, à 44 fl. 61 $\frac{1}{2}$ fr.	178	46
			und " 11. November 1856, 3. 4265, à 62 fl. 53 $\frac{1}{2}$ fr.	250	14
59	1151	Bertnik Marianna, Georg, Lukas und Matthäus von Gradise	Einantwortung ddo. 29. Juli 1847, 3. 705, à 103 fl. 24 $\frac{1}{2}$ fr.	412	98
60	1157	Bolker Josef, Apollonia und Urban von Obertruhain	Schulschein ddo. 23. Jänner 1851 per	298	—
61	1158	Dolar Maria, Franziska, Dorothea, Margareth und Johann von Trobervo	" 11. November 1850, à 93 fl. 75 fr.	187	50
			3. December 1850 per	119	34
62	1171	Kecel Maria und Tomažič Johann, Maria und Marianna von Döpelsdorf	" 21. December 1850, à 10 fl. 4 fr.	792	22 $\frac{1}{2}$
63	1180	Osredkar Simon und Ursula von Palovic	Einantwortung ddo. 1. October 1850, 3. 933, à 360 fl. 71 fr.	1082	13
			" 20. Juli 1850, 3. 102, à 158 fl. 44 $\frac{1}{2}$ fr.	200	—
			Zwei Schulscheine ddo. 13. September 1851 per	91	33
			Einantwortungsurkunde ddo. 2. Jänner 1851, 3. 2667, à per 45 fl. 66 $\frac{1}{2}$ fr.		

Post-Massa	Nr.	M a s s a	B e n e n n u n g d e r	U r f u n d e		Mennwerth
				fl.	kr.	
64	1197	Mali Apollonia von Böla	Schuldschein ddo. 16. December 1851 per	83	—	
65	1203	Lipovček Maria und Lukas von Malihrib	Zwei Schuldscheine ddo. 18. November 1851, à 156 fl. 87 kr.	313	74	
66	1219	Lukan Maria von Mannsburg	und ein Schuldschein ddo. 12. März 1864 per	272	98	
67	1235	Michelč Johann und Michael von Wolfsbach	Schuldschein ddo. 24. April 1851 per	163	90	
68	1240	Supane Martin, Josef, Johann, Georg, Margareth und Primus von Duplicia	Bergleich ddo. 2. August 1839 und Einantwortung ddo. 25. November 1850, à per 31 fl. 33½ kr.	62	67	
69	1241	Schuster Jakob, Theresia, Franziska, Maria und Agnes von Laake	Einantwortung ddo. 20. November 1851 und Schuldschein ddo. 9. Februar 1852, à per 18 fl. 29 kr.	109	74	
70	1249	Lap Andreas von Žeje	Einantwortungsurkunde ddo. 1852, §. 979, und Cession ddo. 10ten Februar 1852 per	125	31	
71	1255	Trojanček Aloisia von Domžale	und Schuldschein ddo. 12. Februar 1851 per	375	93	
72	1265	Košir Franziska und Bartlmä von Hrušovka	Schuldschein ddo. 1. April 1851 per	133	65	
73	1276	Lipovček Josef, Anna, Valentin, Katharina und Barthlmä von Raune	11. Juni 1852 per	100	—	
74	1329	Pirnat Anton, Mario, Johann, Michael und Apollonia von Tersain	Zwei Schuldscheine ddo. 21. September 1852, à 23 fl. 15 kr.	46	30	
75	1337	Borč Anton, Marianna und Rosalia von Tersain	Schuldschein ddo. 1. October 1852, à 14 fl.	70	—	
76	1353	Košir Jakob und Josefa, dann Šušnik Gertrud von Neul	Abhandlung ddo. 20. April 1846, §. 1179, und Schuldschein ddo. 20. April 1851 per	70	74	
77	1361	Tratnik Margareth, Maria, Josefa und Franz von Obersfeld	Einantwortung ddo. 29. April 1853, §. 3194, und Abhandlung ddo. 15. März 1848, §. 779, per	26	7	
78	1363	Kramer Maria, Margareth, Gregor, Anna, Luzia und Franziska von Overtuchain	Einantwortung ddo. 16. Juni 1853, §. 4489, und Schuldschein ddo. 16. Juni 1853, à 45 fl. 74½ kr.	91	49	
79	1412	Kuhar Agnes, Anna, Georg, Maria und Simon von Zaverh	Einantwortung ddo. 24. September 1853, à 69 fl. 50 kr.	278	—	
80	1505	Grašček Johann, Theresia und Maria von Stein	Abhandlung ddo. 6. März 1844, §. 536, à 3 fl. 85 kr.	23	10	
81	1544	Denko Maria von Stein	Einantwortung ddo. 3. August 1853, §. 5499, per	41	—	
82	1571	Černe Antonia von Neul	Erklärung ddo. 28. März 1855 per	146	59	
83	1571	Petrič Johann von Stein	Schuldschein ddo. 29. October 1855 per	12	14	
84	1597	Zadergal Josef von Stop	und Einantwortung ddo. 14. Juli 1856, §. 4040, per	177	67	
85	1614	Teran Maria von Lahovč	Einantwortung ddo. 3. März 1855, §. 1215, per	90	—	
86	1633	Žandar Ursula von Stop	Schuldschein ddo. 4. Mai 1855 per	30	—	
87	1843	Toman Georg von Kertetten	6. December 1854 per	150	—	
88	1965	Denko Maria von Stein	15. Juni 1855 per	260	95	
89	2121	Svetec Matthias, Franz und Luzia von Stein	6. April 1855 per	940	—	
90	2166	Rumpel Alois von Stein	4. December 1858 per	494	23½	
			11. December 1861 per	512	61	
			17. August 1855 per	130	58	
			18. Juni 1857 per	120	—	
			11. Jänner 1860 per	94	50	
			Drei Schuldscheine ddo. 10. November 1861, à 210 fl., zusammen	630	—	
			Schuldschein ddo. 15. Juni 1862 per	395	58	

binnen sechs Monaten, vom Tage der Einschaltung dieses Edictes, aus der Waisenkassa so gewiß zu erheben, als widrigens dieselben vom gefertigten Gerichte erhoben und an die Registratur ohne weitere Haftung abgegeben werden würden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 30. August 1871.

(2292—2) Nr. 16302.

Curatorsbestellung.

Vom l. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe Herr Josef Hauffen wieder den Verlaß des hier verstorbenen, gewesenen Handelsmannes Franz Xaver Hauffen sub praes. 22. September 1871, §. 16302, eine Klage auf Bezahlung der Begräbnisskosten pr. 210 fl. eingebracht, und es sei zur Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

13. October l. J.

Vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet worden.

Nachdem sich zu diesem Verlaße bisher noch Niemand erklärte hat, so wurde Herr Dr. Anton Rudolf zum Curator des gessagten Verlasses bestellt, was den Erben zur Wahrung ihrer Rechte hiermit zur Kenntnis gebracht wird.

Laibach, am 22. September 1871.

(2251—3) Nr. 6583.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Blas Tomšič von Feistritz die mit dem Bescheide vom 25. November 1870, §. 7991, auf den 3. März und 4. April 1871 angeordnet gewesenen, jedoch sistirten zweite und dritte executive Feilbietung der dem Anton Meršnik von Smerje Nr. 4 gehörigen Realität Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Guteneg im Realsumirungsweg und mit Beibehaltung des Octes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

20. October und 21. November 1871 angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten September 1871.

(2254—3) Nr. 6311.

Executive Feilbietung.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Skerl von Dornegg gegen Martin Selles von Küllenberg wegen schuldigen 1680 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1680 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. October,
21. November und
19. December 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten August 1871.

(1849—3) Nr. 3128.

Erinnerung.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprüchen der ingedachten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Josef Šemčič von Sturja Nr. 35 wider dieselben die Klage auf Eröffnung des Stalles Parz.-Nr. 46 mit 11½/100 □ Kst., des Gartens vert Parz.-Nr. 118 mit 116 □ Kst., der Wiese velka mlaka Parz.-Nr. 500/b.a. mit 1425 □ Kst. und der Weide mit Holz Budanke Parz.-Nr. 280 mit 1 Soch 473 82/100 □ Kst., sämmtliche in der Steuergemeinde Sturja gelegen, sub praes. 14. Juli 1871, §. 3128, hierannts ein-

gebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 17. October 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Schapla von Sturja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhnamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 14. Juli 1871.

(2219—3) Nr. 14.469.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz X. Šouvan in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Kristof von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Nef.-Nr. 304, Post-Nr. 3 der Extracte ad Lanis vorkommenden Realität peto. 634 fl. 72 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. October,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

16. December d. J.

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtslandei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht

tem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 27. August 1871.

(2038—3) Nr. 2980.

Erinnerung.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Senošč wird dem Anton Wonšar und dessen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, unter Vertretung des aufzustellenden Curators ad actum hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Katharina Premrou von Prevald die Klage peto. Zuerkennung des Eigenthumes der behausten Realität sub Urb.-Nr. 50/29 ad Herrschaft Prevald, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 21. November 1871 hiergerichts auberaumt ist.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demšar von Senošč als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hieron zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Senošč, am 19. Juli 1871.

Ein junger Mann,

einen Schreibens, der deutschen und kroatischen Sprache kundig, findet unter vortheilhaften Bedingungen, sogleich Aufnahme in einem Verlehrsgeschäft. (2319) Nähre Auskunft erheilt aus Gefälligkeit das Comptoir der „Laibacher Zeitung.“

In der Landes-Zwangs-Arbeitsanstalt in Laibach findet ein Aushilfsaufseher

des Lesens, Schreibens und des Weberhandwerkes kundig, sogleich Aufnahme. (410-1)

Patent-Stärke-Glanz

von P. J. Klotten in Köln.

Dieses Fabricat als Zusatz zur Stärke erheilt der feineren Herren und Damenwäsche eine schöne Weiß, Glätte und Glanz, und durch jenen prachtvollen Glanz erfolgt das Plätzen der Wäsche in der Hälfte der Zeit wie früher und die Dauerhaftigkeit der Wäsche nimmt bedeutend zu. Eine Tasche, zu 4 Stärken hinreichend, kostet 22 kr. und ist in Laibach zu haben bei Joh. Aufmann, Anton Kriper, S. v. Wencel, Johann Dauzher. (2321-1)

Künstliche ZÄHNE

und ganze Gebisse werden, ohne die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesetzt, hohle Zähne dauernd plombirt und alle Zahnoperationen mit und ohne Narcose vorgenommen in dem zahnärztlichen Etablissement des Zahnarzt

Engländer & Paichel, Ordinationen von 9-5 Uhr im Cetinovich'schen Hause, Sternallee Nr. 37, 1. Stock. Aufenthalt 4 Wochen. (2284-2)

Eine feuerfeste Wertheim'sche Kasse

wird zu kaufen gesucht.

Anfrage bei der Dienstmann-Direction. (2296-1)

Ein Prakticant

wird in ein Manufactur-Geschäft sogleich aufgenommen. Näheres in der Expedition. (2281-3)

Frauenarzt.

Geheime Krankheiten,
Impotenz (Manneschwäche), Harntraktleiden werden noch einer 21-jährigen best bewährten Methode gründlich unter Garantie geheilt durch

Dr. A. Gross,
Specialist. Frauenarzt. Mitglied der Wiener medicinalen
Fakultät. (2701-46)

Herrenarzt.

Patienten aus der Provinz jenen einen ausstehenden Be- richt nicht 5 fl. Honorar ein, modau den derselben ärztlicher Rat erheilt und Medicamente bejorgt werden.

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Billigstes illustriertes Familienblatt.

Abonnements werden täglich angenommen, die schon erschienenen Nummern nachgeschickt.



Wöchentlich 2 Bogen. Preis der Wochenausgabe loco Laibach vierteljährlich inclusive Stempel fl. 1.13, mit wöchentlicher Postverbindung unter Kreuzband fl. 1.65 vierteljährlich; die Heftausgabe erscheint viertwöchentlich, ein Heft 8 Bogen stark, pro Heft 33 kr.

Mit der ersten Nummer des neuen Quartals beginnen wir den Abdruck einer überaus anziehenden Erzählung von

Gottfried Kinkel,

„Gesühnt durchs Leben.“

und sehen den in jeder Nummer an Spannung und Interesse gewinnenden Roman,

„Das Haideprinzench“

von E. Marlitt

sort. Von den übrigen Beiträgen des vierten Quartals nennen wir hier nur die „Briefe eines Wissenden,“ welche mancherlei Interessantes bringen dürfen, und heben zugleich aus der großen Zahl der zur Veröffentlichung bereit liegenden Artikel die naturhistorischen und culturwissenschaftlichen hervor, welchen wir wie bisher die gewohnte Aufmerksamkeit schenken.

Bestellungen werden angenommen in Laibach bei Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg, Sternallee Nr. 81.

Die Pränumerationsbeträge ersuchen wir per Postanweisung einzufinden.

Die Verlagshandlung von Ernst Neil in Leipzig.

ROTHSCHILD & C°, WIEN

Opernring 21, (2283-2)

Aufträge für die k. k. Börse werden ausgeführt und bestens berechnet. Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Anlehen-Losen, Aktien von Banken, Eisenbahn- und Industrie-Unternehmungen.

Lose auf Ratenzahlungen.

Unser Coursblatt versenden wir auf Verlangen gratis und franco.

Petroleum-Lampen.

Land. pr. Lampen- &



Metallwaren-Fabrik

Moderator-Lampen.

R. Ditmar, Wien.

Musterbuch und Preis-Courant von Petroleum-Lampen für Saison 1871 sind erschienen und für Wiederverkäufer zu beziehen.

Preise billiger als alle Concurrenz des In- und Auslandes.

Im Interesse des p. t. Publicums bitte ich zu beachten, daß jeder Brenner meines Fabricates obiges Fabrikzeichen trägt. (2317-1)



(2236-3) Nr. 1031. jeder der Mitbietenden ein 10% Bodium zu Handen der Gerichtscommission zu erlegen.

Forderungs-Teilbietung. Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben:

Rudolfswerth, am 23. August 1871.

Es sei über Ansuchen des Herrn k. k. Notars Friedrich v. Formacher, als Sigmund Pilbach'scher Concursmasse-Berwalter, die Teilbietung der

zur Sigmund Pilbach'schen Concursmasse gehörigen Aktivforderungen im Nominalbetrage per 1779 fl. 54 kr. bewilligt und zu deren Befriedigung die Tagesatzungen auf den

13. October und

17. November 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Beifall angeordnet, daß obige Forderungen beim ersten Termine nur um und beim zweiten auch unter dem Nennwerthe an den Mitbietenden zugeschlagen werden.

Die Licitationsbedingnisse mit dem Verzeichnisse der Forderungen können in der diesgerichtlichen Registratur oder beim Herrn Concursmasse-Berwalter Friedrich von Formacher eingesehen werden und es hat

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 30. September 1871.

Der Bürgermeister: Deßmann.

1. Sorte
(Fleisch bester Qualität):

1. Rostbraten
2. Lungenbraten
3. Kreuzstück
4. Kalbfleisch
5. Schäufelortel
6. Schweifstück

fr. Pfund. 27 24

2. Sorte
(Fleisch mittlerer Qualität):

7. Hinterhals
8. Schulterstück
9. Rippenstück
10. Oberweiche

Pfund. 23 20

3. Sorte
(Fleisch geringster Qualität):

11. Fleischlopf
12. Hals
13. Unterweiche
14. Bruststück
15. Wadenstück

Pfund. 19 16

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 30. September 1871.

Der Bürgermeister: Deßmann.

1. Sorte
(Fleisch bester Qualität):

1. Rostbraten
2. Lungenbraten
3. Kreuzstück
4. Kalbfleisch
5. Schäufelortel
6. Schweifstück

fr. Pfund. 27 24

2. Sorte
(Fleisch mittlerer Qualität):

7. Hinterhals
8. Schulterstück
9. Rippenstück
10. Oberweiche

Pfund. 23 20

3. Sorte
(Fleisch geringster Qualität):

11. Fleischlopf
12. Hals
13. Unterweiche
14. Bruststück
15. Wadenstück

Pfund. 19 16

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 30. September 1871.

Der Bürgermeister: Deßmann.

1. Sorte
(Fleisch bester Qualität):

1. Rostbraten
2. Lungenbraten
3. Kreuzstück
4. Kalbfleisch
5. Schäufelortel
6. Schweifstück

fr. Pfund. 27 24

2. Sorte
(Fleisch mittlerer Qualität):

7. Hinterhals
8. Schulterstück
9. Rippenstück
10. Oberweiche

Pfund. 23 20

3. Sorte
(Fleisch geringster Qualität):

11. Fleischlopf
12. Hals
13. Unterweiche
14. Bruststück
15. Wadenstück

Pfund. 19 16

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 30. September 1871.

Der Bürgermeister: Deßmann.

1. Sorte
(Fleisch bester Qualität):

1. Rostbraten
2. Lungenbraten
3. Kreuzstück
4. Kalbfleisch
5. Schäufelortel
6. Schweifstück

fr. Pfund. 27 24

2. Sorte
(Fleisch mittlerer Qualität):

7. Hinterhals
8. Schulterstück
9. Rippenstück
10. Oberweiche

Pfund. 23 20

3. Sorte
(Fleisch geringster Qualität):

11. Fleischlopf
12. Hals
13. Unterweiche
14. Bruststück
15. Wadenstück

Pfund. 19 16

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 30. September 1871.

Der Bürgermeister: Deßmann.

1. Sorte
(Fleisch bester Qualität):

1. Rostbraten
2. Lungenbraten
3. Kreuzstück
4. Kalbfleisch
5. Schäufelortel
6. Schweifstück

fr. Pfund. 27 24

2. Sorte
(Fleisch mittlerer Qualität):

7. Hinterhals
8. Schulterstück
9. Rippenstück
10. Oberweiche

Pfund. 23 20

3. Sorte
(Fleisch geringster Qualität):

11. Fleischlopf
12. Hals
13. Unterweiche
14. Bruststück
15. Wadenstück

Pfund. 19 16

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 30. September 1871.

Der Bürgermeister: Deßmann.

1. Sorte
(Fleisch bester Qualität):

1. Rostbraten
2. Lungenbraten
3. Kreuzstück
4. Kalbfleisch
5. Schäufelortel
6. Schweifstück

fr. Pfund. 27 24

2. Sorte
(Fleisch mittlerer Qualität):

7. Hinterhals
8. Schulterstück
9. Rippenstück
10. Oberweiche

Pfund. 23 20

3. Sorte
(Fleisch geringster Qualität):

11. Fleischlopf
12. Hals
13. Unterweiche
14. Bruststück
15. Wadenstück

Pfund. 19 16

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 30. September 1871.

Der Bürgermeister: Deßmann.

1. Sorte
(Fleisch bester Qualität):

1. Rostbraten
2. Lungenbraten
3. Kreuzstück
4. Kalbfleisch
5. Schäufelortel
6. Schweifstück

fr. Pfund. 27 24

2. Sorte
(Fleisch mittlerer Qualität):

7. Hinterhals
8. Schulterstück
9. Rippenstück
10. Oberweiche

Pfund. 23 20

3. Sorte
(Fleisch geringster Qualität):

11. Fleischlopf
12. Hals
13. Unterweiche
14. Bruststück
15. Wadenstück

Pfund. 19 16

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 30. September 1871.

Der Bürgermeister: Deßmann.

1. Sorte
(Fleisch bester Qualität):

1. Rostbraten
2